

NULLDREI



Babelsberg 03 vs. Union Berlin U23



VORWORT

Verehrte Babelsberger Fußballfreunde, wertige Gäste,

am vergangenen Wochenende traf Maxi Zimmer zwei Mal per Freistoß und unter gütiger Mithilfe des Gegners ins Halberstädter Tor. Nulldrei errang mit den beiden Treffern den vierten Auswärtssieg der Spielzeit und den zweiten Dreier in Folge. Der SVB klettert im Klassement wieder auf einen einstelligen Tabellenplatz.

Tore nach Standards sind erstaunlich selten. Weniger als ein Drittel aller Tore fallen nach einer Standardsituation. Umso wichtiger ist es, Torchancen aus dem Spiel heraus zu kreieren. In den vier Spielen seit der Winterpause gelangen unserer Elf insgesamt nur vier Treffer. Hier sind alle Mannschaftsteile gefragt, noch zielstrebig nach vorn zu spielen und abzuschließen. Die ausgelassenen Kontersituationen in Halberstadt hätten den Sieg kosten können.

Nun aber zur heutigen Partie: Zum 20. Spieltag der NOFV-Regionalliga 2013/14 begrüßen wir die Spieler, Trainer und Fans der zweiten Mannschaft des 1. FC Union Berlin in unserem Karli. Wir wünschen einen angenehmen Aufenthalt am Babelsberger Park.

Im bisherigen Saisonverlauf zeigten die Gäste aus Köpenick eine ansprechende Leistung. Mit Platz 4 und dem stärksten Angriff der Liga war nicht unbedingt zu rechnen. Im Hinspiel trennten sich beide Mannschaften im Jahnsportpark 1:1. Für Union II schnürt David Hollwitz die Töppen, der auch ein Jahr am Babelsberger Park kickte. In unseren Reihen könnte Kay Druschky nach Verletzungspause wieder zum Einsatz kommen. Er spielte in der vergangenen Saison noch für die Union Reserve.

Das heutige Stadionheft ist die 200. Ausgabe, seit die jetzige Redaktion vor über 10 Jahren die Verantwortung übernahm. Mit den Auszeichnungen als bestes Stadionheft der Dritten Liga in Spielzeiten 2011/12 und 2012/13 haben die beteiligten Vereinsmitglieder und Sympathisanten des SVB gezeigt, dass Erfolg vor allem zwei Dinge erfordert: einen langen Atem und eine große Portion Idealismus. Die Redaktion wünscht allen Verantwortlichen des SV Babelsberg 03 in diesem Sinne Standhaftigkeit und Haltung gegen alle Widrigkeiten und zum Wohl unseres Vereins.

Für heute wünschen wir uns aber vor allem drei weitere Punkte für den SVB. Mit der richtigen Einstellung und lautstarker Unterstützung von den Rängen kann sicher auch der favorisierte Gast aus Berlin bezwungen werden. In diesem Sinne: **Allez les Bleus! Auf geht's Ihr Blauen!**

Ihre NULLDREI-Redaktion.

IMPRESSUM NULLDREI

Herausgeber: SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90,
14482 Potsdam

Tel.: 03 31 - 704 98 0,
Fax: 03 31 - 704 98 25

office@babelsberg03.de,
www.babelsberg03.de

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher,
Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt,
Ralf Schöfksi, Marcel Moldenhauer,
Christine Stebner

NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de)
André Stiebitz, Jörn Iwanoff, Thoralf Höntze,
Christine Stebner, Darius Hüniger

Zeichnungen: Torsten Mäder, www.p-designz.de

Satz und Layout:
Hagen Schmidt,
hagen.schmidt@babelsberg03.de

Anzeigen:
marketing@babelsberg03.de
Thoralf Höntze, Tel.: 0331 - 704 9822

Abo, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung
Streuselnschnecke und Bier

INHALT/IMPRESSUM

Vorwort	1
Zahlensalat	2
Ligalage	3-5
Unser Gast	6-7
Die Redaktion feiert	8-9
Der Blick zurück	10-11
Die Zweete	12-13
Interview	15-17
Ganz Groß	18-19
Aufstellung	20-21
Der Blick voraus	23
Unsere Jugend	25-29
Tag des Wassers	31
Vereinsleben	33
Sponsorenportrait	35
Babelsberg 100	36



Redaktionsschluss: 19. März 2014
Uhrzeit: 00:03 Uhr

Druck:



DRUCKEREI RÜSS

www.DRUCKEREI-RUESS.de

0331 88 71 600



14. SPIELTAG

Table of match results for 14th matchday, including Wacker Nordhausen vs FSV Zwickau (0:2), ZFC Meuselwitz vs FC Carl Zeiss Jena (0:2), etc.

19. SPIELTAG

Table of match results for 19th matchday, including Babelsberg 03 vs Berliner AK 07 (2:1), FC Magdeburg vs 1. FC Union Berlin II (1:2), etc.

24. SPIELTAG

Table of match results for 24th matchday, including VfL Plauen vs Hertha BSC II (1:0), Wacker Nordhausen vs 1. FC Magdeburg (1:2), etc.

15. SPIELTAG

Table of match results for 15th matchday, including Babelsberg 03 vs ZFC Meuselwitz (3:4), FC Carl Zeiss Jena vs Optik Rathenow (2:2), etc.

20. SPIELTAG

Table of match results for 20th matchday, including VfL Plauen vs ZFC Meuselwitz (0:1), 1. FC Union Berlin II vs Hertha BSC II (1:4), etc.

25. SPIELTAG

Table of match results for 25th matchday, including FSV Zwickau vs Carl Zeiss Jena (2:0), Berliner AK 07 vs 1. FC Union Berlin II (2:0), etc.

16. SPIELTAG

Table of match results for 16th matchday, including FSV Zwickau vs 1. FC Magdeburg (0:2), VfB Auerbach vs Hertha BSC II (4:0), etc.

21. SPIELTAG

Table of match results for 21st matchday, including Babelsberg 03 vs 1. FC Union Berlin II (2:1), 1. FC Lok Leipzig vs Germania Halberstadt (4:0), etc.

26. SPIELTAG

Table of match results for 26th matchday, including 1. FC Magdeburg vs ZFC Meuselwitz (2:0), Viktoria 1889 Berlin vs Hertha BSC II (1:1), etc.

17. SPIELTAG

Table of match results for 17th matchday, including VfL Plauen vs FC Carl Zeiss Jena (1:1), Viktoria Berlin vs Germania Halberstadt (2:1), etc.

22. SPIELTAG

Table of match results for 22nd matchday, including Optik Rathenow vs Hertha BSC II (2:1), VfL Plauen vs VfB Auerbach (0:2), etc.

27. SPIELTAG

Table of match results for 27th matchday, including Hertha BSC II vs ZFC Meuselwitz (0:4), VfB Auerbach vs VfL Plauen (0:4), etc.

18. SPIELTAG

Table of match results for 18th matchday, including VfB Auerbach vs 1. FC Lok Leipzig (2:0), Optik Rathenow vs VfL Plauen (1:3), etc.

23. SPIELTAG

Table of match results for 23rd matchday, including Viktoria 1889 Berlin vs Wacker Nordhausen (0:4), VfL Plauen vs VfB Auerbach (1:2), etc.

28. SPIELTAG

Table of match results for 28th matchday, including Hertha BSC II vs ZFC Meuselwitz (1:1), Carl Zeiss Jena vs 1. FC Union Berlin II (1:1), etc.



29. SPIELTAG

Table of match results for 29th matchday, including Carl Zeiss Jena vs ZFC Meuselwitz (1:0), Babelsberg 03 vs Hertha BSC II (1:0), etc.

30. SPIELTAG

Table of match results for 30th matchday, including Optik Rathenow vs Carl Zeiss Jena (2:0), TSG Neustrelitz vs 1. FC Union Berlin II (1:2), etc.

Im Fußball geht es mitunter ganz schnell. Einige Spötter und Miesepeter haben unsere Equipe nach dem misslungenen Rückrundenstart gegen Auerbach schon als sicheren Absteiger tituliert. Drei Spiele und sieben Punkte später sieht die Welt am Babelsberger Park schon viel freundlicher aus.

Ein separater Blick auf die Rückrundertabelle lohnt ebenfalls. Nach fünf Spielen führen die Auerbacher das Tableau an. Punktgleich dahinter rangieren der 1. FC Magdeburg und das zweite Überraschungsteam aus Nordhausen.

TABELLE table with columns: Sp, S, U, N, Tore, Dif., Pkt., listing teams from TSG Neustrelitz to FSV Optik Rathenow.

ZUSCHAUER table with columns: Team, Summe, Spiele, Schnitt, listing attendance for 16 teams.

TORSCHÜTZEN table with columns: Name, Team, Tore (11m), listing top scorers like Christian Beck and David Hollwitz.



AUSWÄRTSTABELLE

	Sp	S	U	N	Tore	Dif.	Pkt.
1. 1. FC Magdeburg	11	6	3	2	21:16	+5	21
2. TSG Neustrelitz	10	7	0	3	16:11	+5	21
3. FC Carl Zeiss Jena	10	5	4	1	18:11	+7	19
4. FC Viktoria 1889 Berlin	11	5	3	3	15:14	+1	18
5. 1. FC Union Berlin II	9	5	2	2	28:18	+10	17
6. Babelsberg 03	9	4	3	2	16:13	+3	15
7. Wacker 90 Nordhausen	11	5	0	6	15:17	-2	15
8. ZFC Meuselwitz	10	5	0	5	14:18	-4	15
9. Berliner AK 07	9	4	2	3	13:9	+4	14
10. VfB Auerbach	10	3	4	3	13:16	-3	13
11. VfC Plauen	10	3	3	4	15:20	-5	12
12. Hertha BSC II	11	3	1	7	12:21	-9	10
13. FSV Optik Rathenow	10	1	4	5	11:18	-7	7
14. Germania Halberstadt	9	2	1	6	10:12	-11	7
15. 1. FC Lokomotive Leipzig	10	1	2	7	5:14	-9	5
16. FSV Zwickau	9	1	1	7	5:18	-13	4

RÜCKRUNDE

	Sp	S	U	N	Tore	Dif.	Pkt.
1. VfB Auerbach	5	4	0	1	10:2	+8	12
2. 1. FC Magdeburg	5	4	0	1	10:4	+6	12
3. Wacker 90 Nordhausen	5	4	0	1	11:8	+3	12
4. Hertha BSC II	5	3	1	1	7:5	+2	10
5. TSG Neustrelitz	5	3	0	2	10:8	+2	9
6. FC Viktoria 1889 Berlin	5	3	0	2	9:8	+1	9
7. VfC Plauen	5	2	2	1	9:7	+2	8
8. 1. FC Union Berlin II	5	2	1	2	10:10	0	7
9. ZFC Meuselwitz	5	2	1	2	5:5	0	7
10. Babelsberg 03	4	2	1	1	4:4	0	7
11. FC Carl Zeiss Jena	5	2	1	2	8:9	-1	7
12. 1. FC Lokomotive Leipzig	4	1	2	1	1:2	-1	5
13. FSV Zwickau	5	1	1	3	1:5	-4	4
14. Germania Halberstadt	5	0	1	4	3:7	-4	1
15. Berliner AK 07	5	0	1	4	4:9	-5	1
16. FSV Optik Rathenow	5	0	0	5	3:12	-9	0

Jahres, woraufhin die Ultras einen Stimmungsboykott beschlossen, gab Präsident Rainer Zipfel folgendes zu Protokoll „Ein guter Tag für den FC Carl Zeiss Jena. Wir werden und müssen wirtschaftlich auf dem Teppich bleiben. Wir gehen mit der Situation sorgsam und verantwortungsbewusst um.“ Zipfel wird sich an seinen Worten aber nicht mehr messen lassen müssen. Er geht von Bord, da sein Arbeitgeber sein volles Engagement einfordert, welches in den letzten Jahren gelitten haben soll. Ein Nachfolger ist bisher nicht in Sicht. Der Aufsichtsrat, der zuletzt bei seiner Meinungsbildung nicht immer durch Geschlossenheit glänzte, braucht noch Zeit. Davon hat Jena jetzt reichlich, denn nach der Heimleiter gegen Magdeburg ist klar, dass man für ein weiteres Jahr in der Regionalliga planen kann.

Ganz andere Probleme plagten den Tabellenführer. Sollte die TSG Neustrelitz sich für die Aufstiegs-spiele qualifizieren und diese dann erfolgreich bestreiten, werden die Mecklenburger wohl zunächst einen Ausweichspielort präsentieren müssen. Das sich derzeit in der Modernisierungsphase befindliche Parkstadion wird höchstwahrscheinlich bis zum Sommer noch nicht den DFB-Sicherheitsbestimmungen gerecht werden. Geprüft werden derzeit die Alternativen, die Spiele in der Rostocker Arena oder dem Jahnsporthaus in Berlin auszutragen. Letzterer soll die Nase vorn haben. Im Parkstadion wird aktuell mit Hochdruck daran gearbeitet, eine Flutlichtanlage zu installieren. In den kommenden Jahren soll für alle Drittligen eine Rasenheizung verbindlich werden. Ob dies für Vereine wie Neustrelitz auf Dauer zu stemmen ist, darf bezweifelt werden, auch wenn wir den Mecklenburgern viel Glück wünschen.

Bei unserem Kontrahenten vom vergangenen Wochenende, Germania Halberstadt, laufen die Planungen für die anstehende Spielzeit auf Hochtouren. Nach dem Abgang des sportlichen Leiters Fait-Florian Banser hatte auch Trainer Willi Kronhardt seinen Abschied zum Sommer angekündigt. Gründe sollen unterschiedliche finanzielle Vorstellungen und die unklare sportliche Perspektive des Vereins sein. Als Nachfolger präsentierte der Club vor zwei Wochen den ehemaligen Coach des Hamburger Oberligisten FC Elmshorn, Achim Hollerith. Sollten die sportlichen Erfolge der Halberstädter jedoch weiterhin ausbleiben, prophezeien wir einen früheren Wechsel auf der Trainerbank. Aus den letzten fünf Partien holte die Kronhardt-Elf nur einen Punkt und rutschte auf den zwölften Tabellenplatz ab. Sollte sich was tun, werden wir in gewohnt hoher Qualität berichten.



STATISTIK 19. Spieltag, Freitag, 7. März 2014
Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07 2:1 (0:0)
Babelsberg 03: Gladrow – Zimmer, Hebib, Prochnow, Mihm, Sindik, Schwarz, Uzun, Becker (68. Lemke), Albrecht (46. Maas), Makangu (80. Rode);
Berliner AK: Niendorf – Russow, Siemund, Lemke (70. Lemke), Cepni, Gündüzer, Turan, Boachie (57. Kruschke), Malinowski (66. Hartmann), Cubukcu, Soltanpour;
Tore: 1:0 Uzun (51.), 1:1 Kruschke (61.), 2:1 Lemke (73.);
gelbe Karten: Lemke, Maass, Hebib – Popov, Gündüzer;
Besucher: 2.113

Die Duelle gegen Union waren aus Babelsberger Sicht immer etwas Besonderes. Welcher eingefleischte Nulldreier erinnert sich nicht gern an den 18. August 2001 oder den 19. November 2005 zurück? Beide Male gastierten die großen Förster aus Köpenick im Karli. Beide Male lag der Favorit in Führung. Beide Male waren unsere Babelsberger Helden cleverer und gewannen mit 3:2, dem schönsten aller Ergebnisse.

Nun ist auch diese heutige Regionalligapartie etwas Besonderes. Erstmals gastiert anstelle Unions erster Mannschaft „nur“ die U23 zum Punktspiel im Karl-Liebnecht-Stadion. Während sich die Erste aus der alten Försterei seit ihrem Wiederaufstieg 2008/09 mittlerweile in der zweiten Liga etabliert hat und bisweilen nach Höherem strebt, schnuppert „Union Zwee“ als Ausbildungsmannschaft nunmehr die zweite Spielzeit Regionalligaflucht.

Die Spuren der Zweiten lassen sich bis in die 1950er Jahre zurückverfolgen. Von 1956 bis 1976 war Union Zwo durchgängig in der Bezirksliga Ost-Berlin – der zunächst viert-, später dritthöchsten Spielklasse im DDR-Fußball – vertreten und konnte in den Jahren 1966, 1969 und 1975 den Ost-Berliner Meistertitel erringen. Der damit verbundene Aufstieg in die Zweite Liga (DDR-Liga) blieb Union als Reserve-Mannschaft damals wie heute jedoch verwehrt. Zwischen 1976 und 1983 wurden die Reservemannschaften der Oberligisten in eine eigene Nachwuchsoberliga ausgegliedert, so dass Union II in den folgenden Jahren abhängig von der Spielklasse der ersten Mannschaft zwischen Bezirksliga und Nachwuchsoberliga hin- und herwechselte. Nach der Auflösung der Nachwuchsoberliga 1983 kehrte Union II in die Bezirksliga zurück. Erfolge der Mannschaft waren die Siege im Ost-Berliner FDGB-Bezirkspokal 1970, 1974 und 1985.



Obere Reihe von links: Pablo Garcia (Torwarttrainer), Robin Hoth #14, Markus Mlynikowski #13, David Hollwitz #5, Kevin Giese #6, Dennis Dombrowe #8, Tugay Uzan #24; **Mittlere Reihe von links:** Robert Jaspert (Trainer), Sebastian Böinig (Co-Trainer), Ben Zolinski #19, Kiminu Mayoungou #16, Oliver Oschkenat #2, Maurice Trapp #18, Sven Reimann #15, Pascal Wedemann #11, Thomas Petzold (Physiotherapeut), Susi Kopplin (Betreuerin); **Untere Reihe von links:** Tim Oschmann #7, Christian Schmidt #13, Sebastian Patzler #12, Florian Brüggemann #26, Marcel Klonz #1, Jack Krumnow #22, Philipp Grüneberg #9, Fabian Fritsche #21

Nach der Wiedervereinigung klickten die Köpenicker Azubis zunächst in einer Oberliga-Reserve-Staffel. Einhergehend mit dem Zweitligaaufstieg der Ersten sollte Union Zwee 1993/94 in die Landesklasse aufspielen. Da den Ost-Berlinern vom DFB die Zweitligalizenz verweigert wurde, startete die Zweitvertretung in der Kreisliga C, der untersten Spielklasse. Der Aufstieg in nächste Klasse (Kreisliga B) gelang erst 1995. Über die Jahre schaffte Union II schließlich 2004 den Sprung in die Verbandsliga. Als Berliner Meister der Saison 2009/10 gelang der Aufstieg in die Oberliga Nordost. Als Vizemeister 2011/12 qualifizierte sich Union II für die reformierte und fortan viertklassige Regionalliga Nordost.

Unter dem jüngst beim BAK entlassenen Engin Yanova absolvierte die U23 aus Köpenick in der vergangenen Spielzeit eine durchwachsene Regionalligasaison. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten stabilisierte sich der Aufsteiger und belegte am Ende den zwölften Rang. Nach Yanovas Wechsel zum BAK ins Poststadion wurde Robert Jaspert als Trainer verpflichtet. Der 54-Jährige spielte als Aktiver für verschiedene unterklassige Berliner Vereine. Seine Trainerlaufbahn begann 1996 bei der zweiten Mannschaft von TeBe. Zwischenzeitlich war Jaspert unter anderem Co-Trainer des südkoreanischen Nationalteams sowie Cheftrainer verschiedener arabischer Mannschaften. Mit neuem Trainer entwickelten sich die Reserveförster zu einem Spitzenteam der Liga. Kein Wunder, denn regelmäßig erfährt Union Zwee Unterstützung aus dem Zweitligakader. Aus diesem kommt beispielweise auch Steven Skrzybski, mit zehn Buden zweitbesten Torjäger der Unioner. Erfolgreicher im rot-weißen Dress ist nur der ehemalige Nulldreier David Hollwitz. 2011/12 kam er unter Dietmar Demuth auf zehn Drittligaeinsätze, kehrte nach diesem einjährigen Gastspiel jedoch an die Wuhlheide zurück. Der elffache Regionalligatorschütze feierte gestern seinen 25. Geburtstag, NULLDREI gratuliert nachträglich. Ansonsten dürfen wir gespannt sein, wer von den Profis bei Unions Reserve mitspielen darf. Zeitgleich zur heutigen Partie gastiert Süleyman Koc mit dem SC Paderborn in der alten Försterei.

NULLDREI

Teaminfo



DER VEREIN

1. Fußballclub Union Berlin e. V.	
Gegründet	20. Januar 1966
Spitznamen	die Eisernen, die Förster
Vereinsfarben	Rot-Weiß
Stadion	Jahnsportpark (U23) 18.100 Zuschauer
Adresse	An der Wuhlheide 263 12555 Berlin
Homepage	www.fc-union-berlin.de

ERFOLGE

- Deutscher Vizemeister: 1923
- FDGB-Pokalsieger: 1968 (Carl-Zeiss-Jena, 2:1)
- Finalist FDGB-Pokal: 1986 (Lok Leipzig, 1:5)
- Finalist DFB-Pokal: 2001 (Schalke 04, 0:2)
- Berliner Meister: 1920, 1923, 1940 und 1948
- Berliner Pokalsieger: 1947, 1948, 1994, 2007, 2009
- Gewinner der Intertoto-Cup-Gruppe: 1986
- Teilnahme am UEFA-Pokal: 2001/02

DIE LETZTEN ERGEBNISSE

08.12.	1. FC Union Berlin II - VFC Plauen	2:2 (1:0)
23.02.	W. Nordhausen - 1. FC Union Berlin II	3:2 (2:1)
02.03.	1. FC Union Berlin II - Viktoria Berlin	3:0 (1:0)
08.03.	1. FCM - 1. FC Union Berlin II	1:2 (0:0)
15.03.	1. FC Union Berlin II - Hertha BSC II	1:4 (0:2)

HISTORY

15.09.13	Union Berlin II - Babelsberg 03	1:1 (1:0)
----------	---------------------------------	-----------

Anzeigen

**Energie und Wasser
Potsdam**

DRUCKEREI RÜSS
www.druckerei-ruess.de · 0331 88 71 600



Quasi nach jedem Spiel kann man dazu mehr oder weniger schlaue Kommentare in allerlei Internet-Angeboten nachlesen. Gern betätigen sich einige Protagonisten in der Anonymität des Netzes als neunmalkluger Besser-Wisser. Interessante Beiträge, die zum Nachdenken anregen, die sich auch mal selbstkritisch mit der eigenen Rolle auseinandersetzen, sind leider selten.

Witzigerweise bemängeln einige Vielschreiber im Netz die fehlende Kommunikation. Da wird gefordert und bemängelt, dass es eine Freude ist. Leider führt dies selten weiter und zahlreiche Beteiligte drehen sich Woche für Woche im Kreis.

Als 2003 der Verein nach der Insolvenz neu aufgestellt wurde, hatte das Internet noch keine Verbreitung wie heute. Bis dahin hatten Uwe Karlipp und Holger Paeck das Programmheft verantwortet. Angesichts der fehlenden Finanzmittel sollte auch am Programmheft gespart werden und so fanden sich neue Mitstreiter, die auf ehrenamtlicher Basis ein hochwertiges Programmheft herausbringen wollten. Das erste NULLDREI-Heft des heutigen Redaktionskollegiums erschien am

10. August 2003 zur NOFV-Oberliga-Partie zwischen unserem SVB und dem Sievershäger SV 1950. Die Partie endete nach Toren von Moritz, Bengs, Lau und Okuyama mit 4:1 für Nullldrei und der SVB war sogleich Spitzenreiter.

Die ersten Jahre hatten wir in Sebastian Bauersfeld von der gleichnamigen Babelsberger Werbeagentur einen versierten Gestalter an unserer Seite. Seit mehreren Jahren liegt das Layout nunmehr in den Händen von Hagen Schmidt. Letzterer arbeitet für die Potsdamer Druckerei Rüss, die unser Stadionheft seit Jahren in hervorragender Qualität druckt und immer pünktlich liefert.

Zu einem oder besser, zu dem Markenzeichen des Babelsberger Stadionheftes wurden die gezeichneten Titelbilder von Torsten Mäder, der unserem Verein seit Jahren in Sympathie verbunden ist und die einzigartigen Unikate in kürzester Zeit produziert. Möglich ist das nur, weil Torsten quasi auf Bestellung produziert. Die Redaktion liefert eine Motiv-Idee, die der Berliner Zeichner mit dem ihm eigenen Stil umsetzt.

Ohne Bilder wäre das NULLDREI Stadionheft wohl nur die Hälfte wert. Wichtigste „Bild-Quelle“ ist nach wie vor Jan Kuppert. Aber auch andere Fotografen überlassen der Redaktion ihr Material. Zu nennen sind vor allem Andre Stiebitz und Jörn Iwanoff. Ein Dank geht an alle Nullldreier, die mit ihren Schnappschüssen in der Rubrik „Wir sind überall!“ zum Heft beitragen.

Wer nach Anekdoten aus der Stadionheft-Redaktion sucht, wird schnell fündig. Im Sommer 2007 wurde die Stadionzeitung gegen die Reserve von Borussia Dortmund wegen eines vermeintlich diskreditierenden Artikels über die Verbindung zwischen den Stadtwerken und dem Vertragsabschluss des SVB mit dem damaligen Co-Trainer René Tretschok zensiert. Fein säuberlich trennte ein Vorstandsmitglied bei 50 Exemplaren die vermeintlich kompromittierende Seite mit der Satire „Frag doch mal die Maus“ aus dem Heft. Schließlich wollte der Verein seiner Verpflichtung gegenüber den Sponsoren nachkommen. Drei Tage und zahlreiche Telefonate später ging die Auflage in den freien Verkauf. Es war übrigens der einzige Spieltag in über zehn Jahren, an dem es vor dem Spiel kein Programmheft zu kaufen gab.

Interessant war auch die Reaktion auf ein Titelbild mit brasilianischen Tänzerinnen. Der Redaktion wurde Sexismus vorgehalten, weil die Tänzerinnen lediglich Stafage für den Spieler Fabiano de Freitas Santos gewesen seien. Letzterer hatte ein Tor mit einem Überschlag gefeiert und damit die inkriminierte Samba-Vorlage geliefert.

Einen ähnlichen „Fehltritt“ leistete sich die Redaktion mit einem satirischen Text über die Möglichkeiten, die WM 2006 doch noch zu verhindern. Der Autor verwarf zunächst Vogelgrippe und Elbehochwas-

ser, um schließlich einen möglichen Streik in Deutschland ins Spiel zu bringen. Dabei wurden die hiesigen Gewerkschaften als „langweilig und überflüssig“ bezeichnet. Einer unserer Leser wollte dies so nicht stehen lassen. Wir hoffen bis heute, dass Herr M. von der Potsdamer IG Metall, der sich damals schwer empörte und „androhte“, das NULLDREI Stadionheft nicht mehr zu lesen, dies nicht in die Tat umgesetzt hat.

Die wiederholte Auszeichnung als bestes Stadionheft der Dritten Liga in den Spielzeiten 2011/12 und 2012/13 war Würdigung und Ansporn zugleich. Wir wollen auch weiterhin ein interessantes, lesenswertes Heft gestalten und kritisch bleiben. Ganz unbescheiden meinen wir, einen durchaus erklecklichen Beitrag zum besonderen Image des SVB geleistet zu haben. Mittlerweile ist der Redaktionsstamm geschrumpft. Wer sich also bemüht fühlt, bei der NULLDREI-Redaktion mitzuwirken, der schreibe an nullldrei@babelsberg03.de. Glückwünsche werden natürlich ebenso entgegengenommen.

Die aktuellen Redakteure Alexander Kallenbach, Christine Stebner, Falko Bässler, Hagen Schmidt, Jens Lüscher, Marcel Moldenhauer, Ralf Schöfski und Thomas Hintze danken sich selbst und vor allem ihren ehemaligen Mistreitern Antje Leisner, Arndt Sändig, Luisa Müller, Mario Freidank, Sebastian Abraham, Stefan Schwartz und Vera Dost.

BABELSBERG 03
UNTERSTÜTZERCLUB

▶ Agentur- Alter-Krankenvorsorge-Assekuranz Schuck	▶ Lorenz Steinbildhauermeister	▶ RTE Umweltservice
▶ all sports one Potsdam	▶ Malerei & Bodenverlegerei André Zimmermann	▶ Schmitt GmbH Garten- & Landschaftsbau
▶ Augenoptik Schauss OHG	▶ Malereibetrieb Heiko Kaatz	▶ Signal Iduna Verkaufsdirektion Udo Brüning
▶ B. Kroop Haustechnik GmbH	▶ Massagepraxis Potsdam	▶ Steuerberatung Dietrich & Bille GmbH
▶ bbw - Akademie für betriebswirtschaftliche Weiterbildung	▶ Meteor Personaldienste AG	▶ STIAG
▶ Blickpunkt Verlag GmbH	▶ Milewski - Küchenstudio GmbH	▶ Verkehrstechnik Potsdam GmbH
▶ DACH INSTAND GmbH	▶ Nowawes Apotheke	▶ Vermessungsbüro Malon & Cuda
▶ Dachdeckerei Neumann & Siegel	▶ O2 Partnershop Babelsberg	▶ Viktoriagarten Buchhandlung
▶ Daume GmbH	▶ Optik Thieme	▶ Wolling's-2Rad-Center
▶ Der Fahrradladen	▶ Otto Füllbier Raumausstatter	▶ Wuthe's Sportshop
▶ DoorConcept Ltd.	▶ PCH Technischer Handel GmbH	
▶ E-Plus Partnershop Babelsberg	▶ Peter Hirsch Immobilien	
▶ Firma SiTel GmbH	▶ Potsdam Ambulanz GbR	
▶ Guido Barth Parkettböden	▶ Potsdamer Blumen eG	
▶ Hauskrankenpflege Anita Ewald	▶ proVia Ingenieurbüro	
▶ Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	▶ RE/MAX City Center	
▶ Klaus Dieter Mansfeld	▶ Restaurant „Zum fliegenden Holländer“	
	▶ Rolf Munkel	

BABELSBERG 03
FUSSBALL UNPLUGGED.





Keine Rinderroulade. Dafür drei Punkte!

Nach dem Ausflug nach Zwickau stand erneut eine Partie am Rande eines Gebirgsmassivs ins Haus. Diesmal ging's jedoch nicht Richtung Erzgebirge, sondern Richtung Harz. Halberstadt gilt als Tor zum nördlichsten der deutschen Mittelgebirge.

Sportlich war mit Halberstadt noch eine Rechnung offen. Im August 2013 vermasselten die Germanen unserer Equipe einen lauen Sommerabend. Obwohl der SVB lange die klar bessere Mannschaft war, entführte die Elf von Willi „Jule“ Kronhardt beim 4:2 die Punkte aus dem Karli. Zur Halbzeit hätte das Spiel klar zugunsten des SVB entschieden sein müssen, doch wer vorn die Chancen nicht nutzt, muss sich hinten nicht wundern.

Unsere Reisegruppe hatte frühzeitig entschieden, eine Stadtbesichtigung ins Programm einzubauen und war deshalb bereits um neun Uhr aufgebrochen. Nach gut zwei Stunden erreichten wir die Würstchenstadt. Friedrich Heine hatte im Jahr 1883 erstmals Brühwurst in Büchsen verpackt und damit den Siegeszug der Halberstädter Würstchen begründet.

Im Stadtgebiet nimmt man dies allerdings kaum wahr. Dafür prägen die Vorharz-Metropole zahlreiche Kirchen und prächtige Bürgerhäuser im traditionellen niedersächsischen Fachwerk. Leider wurden 85 Prozent der Altstadtbebauung im April 1945 bei einem englischen Bombenangriff zerstört. So ist heute das ehemalige Stadtensemble an vielen Stellen nur noch zu erahnen. Dennoch waren neben uns einige Touristen unterwegs. Alle Gäste schienen jedoch die schmalbrüstige Halberstädter Gastronomie zu überfordern. So blieb es bei Bockwurst statt der erhofften Rinderroulade.

Am Friedensstadion angekommen, piff ein heftiger Wind über die Traversen. Im Prinzip erinnert die Sportstätte an das Volksstadion in Neuruppin, nur sind die Erdwälle, die Haupttribüne und die Laufbahn jeweils eine Nummer größer ausgelegt.

Cem Efe schickte annähernd die gleiche Startelf auf den Rasen wie gegen den BAK. Lediglich Dennis Lemke übernahm für Daniel Becker in der Offensive. Taktisch wirkte die Babelsberg-Formation der ersten Hälfte wie ein 4-4-2. Dennis Lemke agierte häufig als Doppelspitze mit Joaquín Rafaël „Tata“ Makangu. Lovro Sindik und Heiko Schwarz rückten weit auf und versuchten sich gemeinsam mit Lucas Albrecht und Enes Uzun auf den Außenbahnen im Initiieren gefährlicher Offensivaktionen.

Nach dem Abtasten in den ersten zehn Minuten zeigte sich Halberstadt zunächst zielstrebig. Gegen Bolivard und Krontiris war Marvin Gladrow zur Stelle. Bei einem weiteren Krontiris-Distanz-Schuss an die Latte wäre unser Keeper allerdings chancenlos gewesen. In der Folge gelang es unserer Elf den Angriffsfluss der Gastgeber frühzeitig zu unterbrechen. Leider wurden Ballgewinne in der Zentrale nicht schnell genug in eigene Angriffe umgesetzt, so dass die keineswegs sattelfeste Abwehr des FCG nur selten wirklich ernsthaft Probleme bekam.

Als bereits der Halbzeitpiff erwartet wurde, traf Maxi Zimmer etwas glücklich zum 1:0. Einen Freistoß von halblinks brachte er auf den kurzen Pfosten. Zlatko Hebib duckte sich in der Flugbahn. Im Zusammenspiel zwischen einem Halberstädter Abwehrbein und dem Wind hatte der Halberstädter Keeper das Nachsehen. Ein beinahe identischer Treffer gelang Zimmer in der 56. Minute. Erneut waren eine Halberstädter Abfälsche und eine



unglückliche Parade von Torwart Nagel beteiligt. Eigentlich standen mit der 2:0 Führung die Vorzeichen günstig. Doch statt eine der zahlreichen Kontergelegenheiten zu nutzen, machte es unsere Elf noch einmal spannend. Der eigentlich schon geschlagene Gegner wurde wieder aufgebaut. Halberstadt nutzte nach 73 Minuten eine großzügige Einladung. Mörck hatte das Spielgerät nach Babelsberger Ballverlust bei eigenem Einwurf und perfektem Service von der Grundlinie direkt genommen und traf wunderschön in den Winkel.

Leider gelang es trotz der Einwechslung der vermeintlich ballsicheren Christopher Blazynski und Daniel Becker nicht, einen einzigen Konter zu nutzen. Meist fehlte die Kraft oder das spielerische Vermögen, den Gegner auszuspielen. Und als Becker dann doch einmal durch war und nur noch Keeper Nagel vor sich hatte, setzte er den Abschluss Richtung Eckfahne. Dank der schlagsicheren Abwehr um Jule Prochnow und Zlatko Hebib brannte aber auch hinten nichts mehr an und ein wichtiger Dreier war im Sack.

STATISTIK Regionalliga, 20. Spieltag, Sonntag 16. März 2014: **Germania Halberstadt vs. Babelsberg 03 1:2 (0:1)**
Germania Halberstadt: P. Nagel; Schütze (54. Georgi), Schubert, Steinhauer, Schulze; Krontiris, Mörck; J. Nagel, Mostowfi (35. Labisch), Bolivard (54. Seitz); Gottschick; **Babelsberg 03:** Gladrow; Zimmer, Hebib, Prochnow, Mihm; Schwarz, Sindik; Uzun, Lemke (46. Daniel Becker), Albrecht (78. Blazynski); Makangu (61. Maaß); **Tore:** 0:1 Zimmer(45.+2) 0:2 Zimmer (56.) 1:2 Mörck (73.); **Gelb:** Heiko Schwarz (23.), Prochnow (58.), Blazynski (90.); **Zuschauer:** 548

WOHLFUEHLFAKTOR
Wetter: herbstlich windig; **Eintritt:** 9 Euro (erm. 8 Euro); **Ordnungsmacht:** zahlreich; **Stadionbier:** vlt. Wurstwasser, ich hab nichts getrunken; **Stadionwurst:** hab ich nicht gegessen; **Stadionheft:** dünnes Papier – dünner Inhalt; **Stadionsprecher:** bemüht, aber nicht witzig; **Stimmung:** ein Böller; **Gesamteindruck:** Drei Punkte und weg!



Brandenburgliga, 17. Spieltag

Zweete – SV Germania Schöneiche 3:3

Zum ersten Heimspiel nach fast viermonatiger Pause versammelte sich allerlei Prominenz auf der sommerlich temperierten Sandscholle. Präsident, sportliche Leitung und erste Mannschaft bevölkerten die Tribüne unterhalb des blauen Wunders, so dass der gemeine Reservefreund die Partie stehenden Fußes von der Aschenbahn verfolgen musste. Halb so wild, Sitzen ist ja eh für den Popo. Schöneiche, im Landespokal bekanntlich nächster Gegner der Truppe vom Park war zu Beginn der Begegnung das deutlich bessere Team. Während sich unsere Jung-Nulldreier zu viele Fehler im Spielaufbau leisteten und in der Abwehr nicht allzu sattelfest wirkten, agierte Germania geradlinig nach vorne und konnten so auch die ersten Gelegenheiten durch Gordon Karras verbuchen (6., 13.). Überraschend daher die Führung für die Reserve, Benedikt Bundschuh brachte nach einem Rückpass Keeper Daniel Klose in Bedrängnis, erkämpfte den Ball und brauchte nur noch einzuschließen (15.). Die Gäste zeigten sich jedoch wenig beeindruckt, der agile Daniel Wahl traf mit einem Freistoß zunächst nur den Quer-

balken (18.), machte es wenig später aber nach Hereingabe von rechts besser und traf aus der Drehung zum Ausgleich (30.). Wiederum war es Daniel Wahl der dann die verdiente Pausenführung markierte, sein verdeckter Flachschiuss war für Schlussmann Fabian Eberle zu spät zu sehen (37.). Nach der Pause reagierte Reservetrainer Matthias Stuck, brachte zwei neue Leute und stellte seine Elf auf einigen Positionen um. Diese Änderungen zeigten sogleich Wirkung, die Zweete spielte nun deutlich besser und wurde vor allem durch die mutigen Flankenläufe von Nils Niemeier gefährlicher. Nach schönem Angriffszug und einer präzisen Flanke des Youngsters traf Christopher Blazynski zum 2:2 (55.). Als eine weitere Linksflanke von Nils Niemeier auf dem Kopf des am langen Pfosten lauernenden Christopher Blazynski landete, schien die Partie endgültig gedreht (65.). Arthur Hilbert hätte nach Konter über die rechte Seite sogar für die Vorentscheidung sorgen können, scheiterte aber an Daniel Klose im Gästetor (66.). Stattdessen kam Schöneiche noch einmal zurück, David Karlsch brachte sich mit geschickter Täuschung in Schussposition und traf aus der Drehung zum 3:3 (68.). Dabei blieb es letztlich, auch

wenn Teczan Karabulut hüben (76.) und Philipp Kulecki drüben (82.) noch jeweils gute Möglichkeiten zum Siegtreffer besaßen. Für die Reserve bedeutete das Unentschieden den ersten Punktgewinn auf heimischen Platz seit einem dreiviertel Jahr, bleibt zu hoffen, dass der Knoten damit gelöst ist.

Brandenburgliga, 18. Spieltag

TuS Sachsenhausen – Zweete 1:0

Am vergangenen Wochenende scheiterte unsere Reserveelf nur denkbar knapp am Tabellenführer TuS Sachsenhausen und unterlag durch ein Tor kurz vor Ultimo am Ende mit 0:1. Zunächst schien im ELGORA-Stadion die Partie den erwarteten Verlauf zu nehmen, die Gastgeber übernahmen sofort das Kommando und brachten die erneut personell umformierte Reserveelf mehrfach in Verlegenheit. Mehr als ein Schuss über das Tor von Norbert Lemcke nach Linksflanke von Philipp Pönisch (16.) und ein sicher von Fabian Eberle parierter Freistoß von Arafa El-Moghrabi (25.) sprangen aber an Zählbarem dabei nicht heraus. Mit zunehmender Spielzeit wurden die Babelsberger sicherer und hielten die recht einfalllos agierenden Platzherren nun erfolgreich vom eigenen Kasten fern. Die eigenen Angriffsbemühungen blieben zumeist noch Stückwerk, ein knapp verzogener Schuss von Jonas Schmidt nach Zuspielden von Tilmann Käpnick war noch das Gefährlichste (27.).

Auch nach dem Seitenwechsel blieb der Tabellenführer den Beweis für seine Klasse schuldig und fand gegen die konsequent attackierenden Nulldreier kein Mittel zum Erfolg. Die Gäste ihrerseits wurden nun immer mutiger, ein Kopfball von Arthur Hilbert nach Freistoß von Markus Fuchs (60.) verfehlte ebenso das Ziel wie ein Versuch von Benedikt Bundschuh aus der Distanz (64.). Anschließend landete ein langer Ball von Sascha Rode bei Kai Druschky, dessen Schuss von halblinks zischte aber ebenfalls am TuS-Tor vorbei (66.). Schließlich bediente Tilmann Käpnick mit schönem Zuspielden den auf rechts durchstartenden Kai Druschky, der aber scheiterte aus bester Position am aufmerksamen Heimkeeper Christoph Milkau (82.). „Haste Scheiße am Fuß, haste Scheiße am Fuß!“ hätte der große Philosoph Andy Brehme wohl in dieser Situation gesprochen. Und wie das im Fußball so ist, kam es dann knüppeldick für

unsere Jungs. Der direkte Gegenzug landete bei Arafa El-Moghrabi, welcher sich trotz Bedrängnis in der Mitte durchsetzte und Fabian Eberle zum 1:0 überwand (83.). Die Schlussoffensive der Babelsberger hätte dann zwar fast noch den verdienten Ausgleich gebracht, nach Flanke von rechts verlängerte Kai Druschky mit der Hacke zum freistehenden Phillipp Schröter, der aber verfehlte das Gehäuse um Zentimeter (90.+1). Kai Druschky versuchte es nach Pass von Tilmann Käpnick noch erfolglos aus der Drehung (90.+2), dann piff der mitunter eigenwillig entscheidende Schiedsrichter Max Buhl die Begegnung ab.

Am Ende stand die Reserveelf mit leeren Händen da und auch die Komplimente von Heimseite für die couragierte Partie trösteten wenig. Während die Gastgeber mit einem blauen Auge davonkamen, nahm der betrubte Reserveanhang zu allem Überfluss auch noch blaugefärbte Klamotten mit nach Hause. Wir merken uns also, dass die Schalensitze in Sachsenhausen nicht witterungsbeständig sind.

Morgen um 15 Uhr empfängt die Reserve zum Nachbarschaftsduell die zuletzt stark schwächelnden Insulaner aus Werder samt Trainer Thomas Leek. Ein richtungsweisendes Spiel für beide Mannschaften, kommt daher zahlreich und unterstützt unsere Zweete im Kampf um den Klassenerhalt!

Babelsberg 03 II: Eberle – Fuchs, Rode, Kantak, J. Schmidt – Neuschäfer-Rube, Bundschuh – Hilbert (66. Mahop), Käpnick, Schröter – Druschky



Babelsberg 03 II: Eberle – Sellmann, von Piechowski, Kantak (46. Fuchs), Herbst (46. Hilbert), Kantak (46. Fuchs) – Mahop (66. Schröter), Karabulut, Blazynski, Neuschäfer-Rube, Niemeier – Bundschuh

TABELLE Reserve						
	Sp	S	U	N	Tore	Dif. Pkt.
1. TuS Sachsenhausen	18	11	3	4	37:20	17 36
2. SV Falkensee-Finkenkrug	18	10	4	4	34:21	13 34
3. SV Germania 90 Schöneiche	18	10	4	4	32:21	11 34
4. MSV 1919 Neuruppin	18	9	2	7	30:22	8 29
5. SG Blau-Gelb Laubsdorf	18	8	5	5	29:29	0 29
6. Breesener SV Guben Nord	18	6	8	4	26:19	7 26
7. SV Victoria Seelow	18	7	5	6	31:26	5 26
8. 1. FC Frankfurt	18	6	7	5	38:31	7 25
9. VfB Hohenleipisch	18	6	6	6	25:26	-1 24
10. FV Preussen Eberswalde	18	6	5	7	23:22	1 23
11. Werderaner FC Viktoria	18	6	3	9	25:25	0 21
12. Eintracht Miersdorf/ Zeuthen	18	6	3	9	20:36	-16 21
13. Oranienburger FC Eintracht	18	6	2	10	23:34	-11 20
14. FC 98 Hennigsdorf	18	5	5	8	22:34	-12 20
15. FC Stahl Brandenburg	18	3	6	9	21:32	-11 15
16. Babelsberg 03 II	18	4	2	12	27:45	-18 14

Saisonstart
Samstag, 17. April



DIE GÄRTEN DES KLEINEN MUCK
MAKING OF SHOW DIE DREI MUSKETIERE
EXPLOSIVE MOMENTE WESTERNSTRASSE
LIVE SHOWS ORIGINAL KULISSEN UND SETS
X DER LEBNIS 4 D KINO BOOMER DAS U-BOOT
MITTELALTER STADT LÖWENZAHNBAUWAGEN
FERNSEHEN ZUM MITMACHEN FILMGESCHICHTE
FILMHANDWERK STUNTS UND ACTION TIERISCHE STARS



Potsdam KATZENSPRUNG Berlin



Als einer von wenigen Drittligaspielern der vergangenen Saison blieb Severin Mihm dem Babelsberger Park trotz des Abstiegs treu und ist seit einem halben Jahr Stammspieler auf der linken Verteidigerposition im Team von Trainer Cem Efe. Er verleiht der Nulldrei Abwehr Stabilität und arbeitet auch effizient nach vorne. Im Spiel gegen den Berliner AK bereitete er zuletzt beide Tore vor. Im Interview konnten wir ihm Fragen zu seiner Rolle in der Nulldrei Abwehr und seinen Erwartungen an die weitere Saison stellen.

Nach dem Erfolg über den Berliner AK folgte am letzten Wochenende der Dreier gegen Halberstadt. Wie beurteilst du das Spiel?

Das Spiel gegen Halberstadt war von uns aus fußballerischer Sicht nicht gut umgesetzt. Wir haben uns gesagt, dass wir zu nächst tief stehen und über den Kampf kommen müssen, um uns erstmal etwas Sicherheit zu verschaffen. Positiv an diesem Spiel war natürlich, dass wir das Spiel gewonnen und drei wichtige Punkte mitgenommen haben.

War das jetzt die endgültige Wende in eine erfolgreichere Zeit?

Das würde ich noch nicht sagen. Ich glaube, wir haben noch genug Arbeit vor uns, aber die zuletzt geholten sieben Punkte sind schon ganz gut und geben uns mehr Sicherheit.

Mit Maximilian Zimmer, der gegen Halberstadt beide Tore schoss, und dir setzt der Trainer zwei offensive Außenverteidiger ein. Sagt dir diese Rolle zu oder würdest du lieber aktiver verteidigen?

Nein, im Moment spielen wir eh sehr tief, wodurch wir alle sehr aktiv verteidigen müssen, selbst die Stürmer. Ich bin seit der Jugend schon offensiver Verteidiger und es machte mir schon immer großen Spaß, dort zu spielen.





Du bist jetzt seit mehr als einem Jahr bei uns. Wo hast du mit dem Fußball spielen begonnen? Beim 1. FC Lübars in Berlin.

Und warum gerade Fußball?

Ich habe in meiner Jugend noch andere Sportarten gemacht, aber der Fußball hat mir am meisten Spaß gemacht. Daher bin ich dann dabei geblieben.

Welche Sportarten waren das noch?

Leichtathletik und Judo. Beim Judo hat mir der Trainer ein gewisses Talent zugesprochen, das hat mir persönlich aber einfach nicht so viel Spaß gemacht.



Letzte Saison ist unsere Drittligamannschaft abgestiegen. Auch in dieser Spielzeit geht es gegen den Abstieg. Mit welchen Erwartungen bist du damals an den Park gewechselt?

Ich kam von der Reservemannschaft von Cottbus und wollte mich in der Dritten Liga weiterentwickeln und mich in der ersten Männermannschaft beweisen.

Denkst du, dass dir ist das gelungen ist?

Ja, ich denke schon, dass ich mich seitdem gut weiterentwickelt habe, vor allem was die Härte und Aggressivität im Spiel angeht.

Wie schätzt du die neue Liga sportlich ein?

Fußballerisch weniger stark. Jetzt kommt viel über den Kampf und die Leidenschaft. In der Hinrunde haben wir gut gespielt und trotzdem verloren, in der Rückrunde haben wir zu Teilen schlechter gespielt, konnten aber gewinnen. Kommt also zur Basis von Kampf und Leidenschaft später das fußballerische Element hinzu, dann kann man in dieser Liga viel erreichen und oben mitspielen

Was traust du unserer Mannschaft noch zu?

Also ich hoffe, dass wir noch mehr Sicherheit bekommen und fußballerisch besser spielen werden. Was wir schaffen werden, ist ganz klar der Klassenerhalt, egal ob es ein einstelliger oder ein zweistelliger Tabellenplatz wird. Ganz sicher halten wir die Liga.

Und in der nächsten Saison?

In der nächsten Saison sollte ein gesicherter Mittelfeldplatz das Ziel sein.

Welche Erwartungen hast du an dich selbst? Wo soll es mit dem Fußball noch hingehen?

Ich erwarte von mir selbst, dass ich mich weiterentwickle. Wo es hingehet, kann man noch

nicht sagen. Man möchte höher spielen, aber dafür braucht es sicher noch Zeit .

Seit dieser Saison gehen viele Spieler neben dem Fußballplatz einer Beschäftigung nach. Hast auch du irgendwo eine Ausbildung gestartet?

Ich habe an der Uni Potsdam ein Studium als Mathematik- und Sportlehrer begonnen.

Wie gefällt dir das Studium bisher?

Es gefällt mir ganz gut. Es macht Spaß, wenn man den Kopf sonst voll mit Fußball hat, so auf andere Gedanken kommen zu können. Lehrer werden war schon lange mein Ziel.

In der Viererkette wurde in dieser Saison viel rotiert, du aber durftest in jeder Partie spielen. Was spricht für deinen Einsatz im aktuellen Spielsystem?

Puh, ich denke, ich habe ganz gute Spiele gezeigt und keine großen Schnitzer in meinem Spiel drin gehabt. Für Genaueres muss man aber den Trainer fragen.

Was sind deine Stärken?

Meine Stärke ist mein Offensivdrang, der das Spiel immer wieder beleben kann.

Wo musst du dich noch verbessern?

Ich könnte mich weiter technisch verbessern, noch härter und aggressiver gegen den Mann spielen und auf dem Platz mehr Verantwortung übernehmen, mehr kommunizieren.

In praktisch jedem Team der Welt wird ein guter Linksverteidiger gesucht. Was macht es so schwierig, deine Position zu besetzen?

Ich denke, es gibt wenige Linksbeiner und wenn, dann sind diese meist offensiv ausgerichtet. Als Außenverteidiger muss man zweikampfstark sein und sich auch offensiv mit einschalten können, was einen gewissen Mix zwischen beidem erfordert. Das ist nicht einfach.

Wie bist du zu der Position gekommen?

Ich wurde in der Jugend auch immer links eingesetzt, weil ich mit dem linken Fuß besser spielen konnte und es an Linksbeinern mangelte.

Das hat sich dann so durch meine Karriere gezogen. Hinten links festigte sich dann meine angestammte Position.

Auf was wird im Training derzeit am meisten Wert gelegt?

Im Moment wird viel Wert auf Zweikämpfe gelegt. Wir arbeiten sehr an unserem Antritt, um eine gewisse Spannung aufzubauen.

Was erwartest du dir vom heutigen Spiel gegen die Reserve von Union?

Also ich erwarte von uns eine gute, disziplinierte Leistung. Union ist eine spielerisch starke Mannschaft, aber wir werden ihnen, wie auch schon unseren letzten Gegnern, das Leben schwer machen. Sicher können wir da auch mehr holen als nur einen Punkt.

Vielen Dank für das Interview. Zum Ende wollen wir dein fußballerisches Know-how testen. Welcher Verein gewann als erster das Triple?

Keine Ahnung. Ich würde sagen Real Madrid. Geografisch ganz weit weg. Ein kleiner Tipp für den Nächsten: Der erste Triple-Gewinner kommt definitiv nicht aus Spanien.

In welchem Jahr wurde das Karl-Liebknecht-Stadion eingeweiht?

Ist das Stadion so alt wie der Verein? *Nein.* Dann sage ich 1975. *Knapp daneben ist auch vorbei.*

Wie viele Vereine haben bis heute schon mehr als eine deutsche Meisterschaft gewonnen?

Auf jeden Fall Bayern München, Dortmund, Bremen und noch ein paar mehr. Schalke vielleicht früher mal. Stuttgart war auch mal nicht schlecht. Gladbach war früher mal sehr gut. Es sind jedenfalls mehr als sechs und bestimmt zweistellig. *Ja! 11? Nein!*

Vielen Dank für deine Zeit. Jetzt geht es auf den Platz gegen die U23 von Union Berlin. Wir hoffen auf ein paar weitere mihmsche Scorerpunkte.

Anzeige

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



Sachverständigen Zentrum
Berlin - Brandenburg

Tel. 0800 / 455 09 00 www.s-v-z.de



SEVERIN MIHM

ABWEHRSPIELER VON BABELSBERG 03



BALLFÄNGER

BLUTGRÄTSCHER

TRAUMPASS-SPIELER

EINNETZER

HERUMSTEHER

Severin MIHM 2
 SPIELE 19
 TORE 3
 GELB 2
 ROT -

Laurin VON PIECHOWSKI 5
 SPIELE 10
 TORE 1
 GELB 3
 ROT -

Jerome MAAS 14
 SPIELE 5
 TORE -
 GELB 1
 ROT -

Manuel MORAL FUSTER 11
 SPIELE 11
 TORE -
 GELB 3
 ROT -

Kai DRUSCHKY 30
 SPIELE 15
 TORE 2
 GELB 1
 ROT -

Marvin GLADROW 1
 SPIELE 12
 TORE -
 GELB -
 ROT 1

Zlatko HEBIB 6
 SPIELE 14
 TORE 1
 GELB 3
 ROT -

Lovro SINDIK 24
 SPIELE 18
 TORE -
 GELB 1
 ROT -

Lucas ALBRECHT 9
 SPIELE 19
 TORE 4
 GELB 2
 ROT -

Tezcan KARABULUT 31
 SPIELE 1
 TORE -
 GELB -
 ROT -

Dominic FEBER 23
 SPIELE 8
 TORE -
 GELB -
 ROT -

Sascha RODE 3
 SPIELE 12
 TORE -
 GELB -
 ROT -

Daniel BECKER 8
 SPIELE 18
 TORE 3
 GELB 2
 ROT -

Lucas ALBRECHT 9
 SPIELE 19
 TORE 4
 GELB 2
 ROT -

Tezcan KARABULUT 31
 SPIELE 1
 TORE -
 GELB -
 ROT -

Maximilian ZIMMER 27
 SPIELE 17
 TORE 2
 GELB 4
 ROT 1

Jonas SCHMIDT 21
 SPIELE 2
 TORE -
 GELB -
 ROT -

Christopher BLAZYNSKI 10
 SPIELE 16
 TORE -
 GELB 3
 ROT -

Rafaël MAKANGU 26
 SPIELE 10
 TORE 1
 GELB 1
 ROT -

Dennis LEMKE 29
 SPIELE 4
 TORE 1
 GELB 1
 ROT -

Heiko SCHWARZ 7
 SPIELE 17
 TORE 1
 GELB 4
 ROT -

Enes UZUN 37
 SPIELE 3
 TORE 1
 GELB 1
 ROT -

Cem EFE
 Trainer

Manuel HARTMANN
 Co-Trainer

Matthias BORON
 Torwarttrainer

Detlef „Arminia“ BIELEFELD
 Betreuer

Matthias MAY
 Betreuer

Marcus „Pepe“ PETSCH
 Teamleiter

Matthias PEFESTORFF
 Physiotherapeut

GASTAUFSTELLUNG

1. FC Union U23

TOR

Marcel Klonz	1
Sebastian Patzler	12
Florian Brüggemann	26

ABWEHR

Oliver Oschkenat	2
Marcus Młynikowski	13
Robin Hoth	14
Sven Reimann	15
Kiminu Mayoungou	16
Maurice Trapp	18
Ben Zolinski	19
Fabian Fritsche	21

MITTELFELD

David Hollwitz	5
Kevin Giese	6
Tim Oschmann	7
Dennis Dombrowe	8
Denis Mrkaljevic	25

ANGRIFF

Pascal Wedemann	11
Jack Krumnow	22
Tugay Uzan	24

TRAINER

Robert Jaspert	
----------------	--

BLAUWEISSBUNT * NULDREI

www.babelsberg03.de

KORTSCHLAG
 Fahrservice
 Reisebusse
 Limousinen
 www.KORTSCHLAG.de

IMPULS
 Gebäudemanagement
 www.impuls-potsdam.de

BRUN & BOHM
 BAUSTOFFE POTSDAM
 Tel. 0331 - 748 17 77

PRO POTSDAM
 Wohnen | Bauen | Entwickeln

**FLEISCHEREI
 CH MEISSNER
 & Söhne**

**DER BABELSBERG
 MAKLER** am liebsten
 BABELSBERG
 www.babelsberg-makler.de | 0331 730 408 31

**TAVERPACK
 GmbH Potsdam**
 Fachgroßhandel für Farben, Lacke,
 Tapeten, Bodenbeläge + Malerbedarf

THALIA
 programm * kino



NACH DEM SPIEL IST VOR DEM GENUSS!

Heute gibt es
leckeren Flammkuchen und
Schmalzstulle an der
Söhnel Hütte!

Söhnel Manufaktur
Neue Kreisstraße 50
14109 Berlin
Tel: 030.80907887
www.soehnel-manufaktur.de

 Besuchen Sie uns
auch auf Facebook
[/Soehnelmanufaktur](https://www.facebook.com/Soehnelmanufaktur)

22. Spieltag, Sonntag, 30.03.2014

FC Carl-Zeiss Jena vs. Babelsberg 03

Als wir das letzte Mal im Paradies zum Auswärtsgastspiel weilten, sorgten wir für die vierte Heimmiederlage des FC Carl-Zeiss und halfen somit auf dem Weg in die Viertklassigkeit.



Unsere Equipe konnte im Schatten der Kernberge (nicht zu verwechseln mit dem höchsten Berg der Welt!) dagegen den ersten Auswärtssieg feiern und sorgte somit für den erfolgreichen Abschluss eines gelungenen Wochenendausflugs in die Stadt der Ferngläser. Auch diesmal haben wir alles bis ins Detail geplant und können den Jenensern die dritte Heimmiederlage in Folge zufügen. Schade für das Fußballerlebnis dürfte der Stimungsboykott der heimischen Ultras sein, auch wenn man die Beweggründe wohl verstehen kann. Der Einstieg eines belgischen Investors sorgt für Missstimmung und die damit erhoffte Initialzündung für das Projekt Tabellenspitze ist schon nach vier Spieltagen im neuen Jahr verpufft.

Anpiff im Ernst-Abbe-Sportfeld ist um 13:30 Uhr

16. Spieltag, Mittwoch, 02.04.2014

1. FC Lok Leipzig vs. Babelsberg 03

Ein paar Tage später treten unsere Recken zum Nachholspiel in Leipzig-Probstheida an. Damit ergeben sich schon zwei Gründe, dieses Spiel nicht zu besuchen. Zum einen dürften die Erinnerungen an das Hinspiel mit den unbeschreiblich dämlichen Lokisten ebenso gegen eine Reise sprechen wie die recht frühe Anstoßzeit an einem Mittwochabend. Sportlich sollte bei einem einfachen oder dreifachen Punktgewinn der Klassenerhalt in Sack und Tüten sein.



Anpiff im Bruno-Plache-Stadion ist um 17 Uhr

23. Spieltag, Sonnabend, 05.04.2014

Babelsberg 03 vs. FSV Optik Rathenow

Drei Tage später besteht für unser Team die Möglichkeit, ein weiteres Kellerkind auf Distanz zu halten und spätestens an diesem Heimspieltag für klare Verhältnisse in der Tabelle zu sorgen.

Die Gäste um Rekordtrainer Ingo Kahlisch haben in den letzten Monaten ihren Abstiegsplatz gefestigt und sehen schweren Zeiten entgegen. Die dramatische Serie liest sich wie folgt: seit 15 Spielen nicht gewonnen, dabei nur zwei Punkte geholt, Torverhältnis 14:35, letzter Sieg am 04. September in Meuselwitz, Absturz vom dritten auf den letzten Platz, zuletzt gar fünf Niederlagen am Stück. Hoffen wir, dass wir nicht der gnädige Aufbauegner sind und die schwarze Serie verlängern können.

Anpiff im Karli ist um 13:30 Uhr

Anzeigen

 Ingenieurbüro für Elektro-
und Gebäudetechnik
Dipl.-Ing. Jürgen Hell
Seeshofstraße 11 A • 14467 Potsdam
Tel: 0331 271 58-0 • Fax: 0331 271 58-90
info@hellplan.de • www.hellplan.de

 
www.mdr.de/sport

Hier haben Babelsberg-Fans gute Karten.

In der Ticketeria gibt's Karten für Babelsberg 03 und viele andere Sport- und Kulturevents.

Babelsberg-Fans verlassen sich beim Kartenkauf auf die Ticketeria. Die Ticketeria bietet schnellen, günstigen und unkomplizierten Service – natürlich auch für alle anderen kulturellen Highlights.

Unsere Vorverkaufsstellen:

MAZ-Pyramide
Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam,
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8.00–18.00 Uhr,
Fr. 9.00–17.00 Uhr

Ticketeria Stern-Center
Nuthestraße/Sternstraße, 14480 Potsdam,
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 10.00–20.00 Uhr,
Fr. 10.00–21.00 Uhr, Sa. 9.00–21.00 Uhr

MAZ-Geschäftsstelle
Friedrich-Ebert-Str. 18, 14467 Potsdam,
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr,
Sa. 9.00–16.00 Uhr

Oder bestellen Sie Ihre Karten telefonisch per
Kreditkartenzahlung unter 0331 2840-304.

www.ticketeria.de

Brandenburgs beste Seiten.



Regionalliga Nordost, 18. Spieltag, B-Jugend Babelsberg 03 vs. FC Erzgebirge Aue 2:1 (2:1)

90 gut investierte Minuten verbrachten alle Zuschauer des Heimspiels unserer B-Jugend gegen die Auswahl vom FC Erzgebirge Aue vergangenen Samstag um 12 Uhr auf der Sandscholle. Die Elf von Trainer Marco Strietzel konnte wie schon in der Hinrunde drei Punkte gegen Aue einfahren. Maßgeblich am 2:1-Heimerfolg beteiligt waren die beiden Torschützen Mert Sait und Ramazan Günel, die nach dem 0:1 in der 19. Minute das Ergebnis binnen der ersten Halbzeit auf 2:1 schraubten, was letztlich auch der Endstand dieser Begegnung blieb.

Babelsberg 03: Albrecht, Freitag, Baumann, Günel (79. Hodek), Müller (70. Böttcher), Hennig, Czech, Sait (63. Isik), Ndualu, Teichmann, Schulze (56. May)



TABELLE B-Jugend	Sp	S	U	N	Tore	Dif.	Pkt.
1. Tennis Borussia Berlin	18	13	5	0	53:14	39	44
2. 1. FC Magdeburg	18	12	3	3	44:20	24	39
3. FC Rot-Weiß Erfurt	18	12	2	4	59:25	34	38
4. Hertha BSC II	18	11	3	4	39:20	19	36
5. FC Hansa Rostock	18	11	2	5	34:18	16	35
6. Hallescher FC	17	10	4	3	31:17	14	34
7. FC Hertha 03 Zehlendorf	18	6	5	7	27:38	-11	23
8. Chemnitzer FC	18	5	7	6	25:28	-3	22
9. FC Energie Cottbus II	18	4	4	10	16:28	-12	16
10. SV Tasmania Berlin	18	4	3	11	21:34	-13	15
11. FC Erzgebirge Aue	17	4	3	10	19:45	-26	15
12. Babelsberg 03	18	4	2	12	21:40	-19	14
13. Füchse Berlin Reinickendorf	18	2	6	10	21:35	-14	12
14. VfB Germania Halberstadt	18	1	3	14	16:64	-48	6

Regionalliga Nordost, 18. Spieltag, A-Jugend Berliner SC vs. Babelsberg 03 0:4 (0:2)

Der Wind stand gut für Aue in der märkischen Streusandbüchse, als am vergangenen Sonnabend auf der Babelsberger Sandscholle das Rückrundenspiel Babelsberg 03 vs. FC Erzgebirge Aue in der Regionalliga Nordost der A-Junioren anstand.

JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga Nordost	
Berliner SC vs. Babelsberg 03	0:2
Babelsberg 03 vs. Erzgebirge Aue	0:4
<i>Platzierung: Elfter</i>	
B-Jugend, Regionalliga Nordost	
SV Tasmania Berlin vs. Babelsberg 03	1:0
Babelsberg 03 vs. Erzgebirge Aue	2:1
<i>Platzierung: Zwölfter</i>	
B2-Jugend, Landesklasse Nord/West	
SG Werder/Geltow vs. Babelsberg 03 II	0:0
<i>Platzierung: Dritter</i>	
C-Junioren, Brandenburgliga	
Babelsberg 03 vs. Werderaner FC Viktoria	19:0
SSV Bernau vs. Babelsberg 03 1:7	
<i>Platzierung: Spitzenreiter</i>	
C2-Junioren, Landesklasse Süd	
TSG Lübben vs. Babelsberg 03 II	1:1
Babelsberg 03 vs. SG Guben	1:4
<i>Platzierung: Neunter</i>	
D-Junioren, Landesliga West	
Babelsberg 03 vs. Brandenburger SC Süd	2:2
Babelsberg 03 vs. SV Empor Brandenburg	13:2
<i>Platzierung: Spitzenreiter</i>	
D2-Junioren, Kreisliga Staffel B	
SG Blau-Weiß Beelitz vs. Babelsberg 03 II	2:2
<i>Platzierung: Zweiter</i>	
E-Junioren, Landesliga West	
Babelsberg 03 vs. Brandenburger SC Süd	13:0
Babelsberg 03 vs. FC Stahl Brandenburg	5:1
<i>Platzierung: Spitzenreiter</i>	
E2-Junioren, Kreisliga, Staffel B	
FSV Babelsberg 74 II vs. Babelsberg 03 II	0:4
<i>Platzierung: Dritter</i>	
F-Junioren, Kreisliga, Staffel	
Potsdamer Kickers vs. Babelsberg 03	1:4
<i>Platzierung: Vierter</i>	
F2-Junioren, Kreisklasse, Staffel II	
Potsdamer Kickers II vs. Babelsberg 03 II	2:2
<i>Platzierung: Zweiter</i>	

In dieser Partie begegneten sich wie bereits in der Hinrunde Babelsbergs Tarik Wenzel und Aues Daniel Hänsch, die vor dieser Saison beim 1. FC Frankfurt/Oder gemeinsam dem runden Leder hinterher jagten. Im Spielverlauf wurde auch noch der Dritte Ex-Frankfurter, Nulldreis Nils Nie-meier, eingewechselt. Man reichte sich zu Beginn freundschaftlich die Hand, danach ging es auf dem Rasen stürmisch zur Sache.

HANDBALL

 MBS ARENA

 Mittelbrandenburgische Sparkasse



Sa, 22.03.2014

19:30 Uhr

1. VfL Potsdam
vs. HF Springe

Tickets 7 Euro / 5 Euro erm.
VVK 6 Euro / 4 Euro erm.

Tickethotline (TIXOO): 01805-288 244 & www.vfl-potsdam.de



Foto © JULIUS FRICK



Die ersten zwanzig Minuten behielt Nulldrei die Oberhand. Das Geschehen spielte sich weitgehend in der Auer Hälfte ab. Kam der Ball dennoch in die Nähe des Hoheitsbereichs unseres Keepers Marco Flügel, wusste die Abwehr um Kapitän Henrik Müller diesen geschickt wieder in die richtige Richtung zu kicken. Eine erste Auer Torchance, die erst als Kopfball abprallte und dann als Fallrückzieher hinein gezaubert werden sollte, war gegen dieses Babelsberger Abwehr-Bollwerk machtlos.

Unsere Jungs spielten das lederne Rund ansehnlich von Strafraum zu Strafraum, leider blieb am Ende eines guten Abspiels Nulldrei Tarik Wenzel kurz vor dem Auer Tor unverrichteter Dinge. Eine ähnlich schöne Szene von Oguzhan Ucar brachte ebenso wenig den herbeigesehten Treffer. Auch eine weitere gute Gelegenheit nach schönem Pass von Henrik Müller blieb ungenutzt.

Auch Aue versuchte offensive Akzente zu setzen, kam jedoch nicht an Mingiedi-Joao Matondo vorbei, der den Ball wieder in Babelsberger Besitz und auf die andere Spielfeldhälfte zu bringen wusste. Aue bot sich eine gute Torchance, die unser Keeper Marco Flügel mit Geschick zu vereiteln wusste.

Nun war Spannung und Tempo im Spiel. Besonders Tarik Wenzel präsentierte Kampfgeist, schnappte sich den Ball und nahm es mit drei Auer Gegnern an vorderster Strafraumfront auf, musste dann aber doch gegen diese Drei kapitulieren. Der Sturmwind gab das Spieltempo vor, schon fand sich der Ball wieder im Besitz der Gäste und vorm Babelsberger Kasten wieder. Ein Einwurf für Aue kam aber mal wieder nicht am Babelsberger Kapitän vorbei. Weitere gute Aktionen von Lauritz-Schulze-Buschhoff und Oguzhan Ucar sowie ein Freistoß Arthur Ekalle blieben ohne Torerfolg.

Nun war wieder Aue am Zug – so stürmisch das Wetter, so stürmisch das Spiel. Und plötzlich stand es wie aus heiterem Himmel 0:1. Unsere Jungs blieben aber flink und agil, sofort ergatterte sich Tarik Wenzel bei der nächsten guten Gelegenheit für Aue den Ball und jagte damit los, bis ihn die herannahende Auer Abwehr ausbremste. Ein weiteres Mal versuchte er nach guter Vorlage von Younes Salah-Eddiene Kotry ein Stückchen weiter Richtung Torpfosten zu gelangen, doch der Ball gehorchte am Ende mehr dem Wind als dem Fuß. Selbst die sonst unbeweglich herumliegenden Reservebälle wurden vom Wind schneller weggeweht, als Mannschaftsbetreuer Olaf Mählhahn „Nulldrei“ sagen konnte.





Entdecken Sie
Europa

10 Wochen
für nur
10 €
taz.de/10wochen



Der Hintergrund im Vordergrund:
Jetzt 10 Wochen taz lesen und Europa verstehen.

taz.die tageszeitung

Dann stand der Wind günstig für Aue – es fiel das 0:2 in der 42. Spielminute. Aue war seiner Favoritenrolle als derzeitiger Liga-Dritter gerecht geworden, hatte sich den Ball gut erspielt und die sich bietende Chance gut ausgenutzt. Diese Tatsache nahm unseren Jungs um Trainer Matthias Rudolph und Co-Trainer Martin Neubert aber nicht die Moral. Bis zur Halbzeitpause und auch danach wurde unbeirrt weiter Tempo und Kraft geboten, sei es gezielte Ballabwehr per Kopf durch Tim Phillip Völker oder das präzise Abspiel von Arthur Ekalle, alle unsere Jungs überzeugten.

Nach einem Zweikampf- und Abspielmarathon, der in der B-Note wegen Eleganz und Kreativität glatte zehn Punkte verdient hätte, fand sich in der 55. Spielminute Nulldreier Oguzhan Ucar allein mit Ball in Tornähe wieder, doch erneut war der lange Arm des Torwarts Endstation. Zu schade, dass es beim Fußball dann am Ende doch nicht um Schönheit des Spiels, sondern Punkte und Tore geht.

Nachdem in der 61. Minute Samir Barisa und Nils Niemeier eingewechselt wurden und die Ex-Frankfurter beider Mannschaften nun auf dem Spielfeld vereint waren, gelang einem der Drei sogar noch ein Tor. Nun stand es 3:0 für Aue. Kurz nach der Einwechslung von Lukas Dudziak in der 77. Minute

fiel noch das 4:0 für die Gäste. Der stürmische Wind trieb dem geeigneten Schollenbesucher den namensgebenden Sand in den sprachlos offenstehenden Mund.

Dieses unverwechselbare Gemisch aus Sand-Wind-Sand-Wind und den Kampfgeist auf der Sandscholle durfte kurz vor Abpfiff auch noch Babelsbergs Steve Mario Berck nach Einwechslung in der 87. Minute kosten. Eine Resultatsverbesserung gelang leider nicht mehr.

Babelsberg 03: Flügel – Müller (C), Völker, Wenzel, Tietz, Ucar (87. Berck), Schmidt, Ekalle (61. Barisa), Kotry (61. Niemeier), Matondo (77. Dudziak), Schulze-Buschhoff

TABELLE A-Jugend	Sp	S	U	N	Tore	Dif.	Pkt.
1. RasenBallsport Leipzig	17	14	3	0	62:7	55	45
2. FC Energie Cottbus	17	13	2	2	50:17	33	41
3. FC Erzgebirge Aue	17	13	1	3	39:16	23	40
4. FC Viktoria 1889 Berlin	18	11	1	6	42:23	19	34
5. Tennis Borussia Berlin	18	9	2	7	39:30	9	29
6. FC Hertha 03 Zehlendorf	18	9	1	8	28:33	-5	28
7. Chemnitzer FC	18	8	2	8	32:30	2	26
8. 1. FC Magdeburg	18	7	3	8	30:34	-4	24
9. Hallescher FC	17	7	0	10	26:31	-5	21
10. SC Staaken 1919	17	6	2	9	28:37	-9	20
11. Babelsberg 03	17	6	2	9	23:34	-11	20
12. SC Borea Dresden	18	4	0	14	19:59	-40	12
13. SFC Stern 1900	18	2	3	13	15:44	-29	9
14. Berliner SC	18	2	2	14	17:55	-38	8

Anzeige

IMPULS

Gebäudemanagement

www.impuls-potsdam.de

Bundesweit bei der GlücksSpirale

Sonderauslosung

Ziehung am 29. März 2014
99 x 7.500 €



GlücksSpirale

www.lotto-brandenburg.de



Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: 0800 - 1 372 700 (kostenfrei und anonym).

TAG DES WASSERS IM KARLI



Wer sich an diesem Spieltag im Karli etwas genauer umsieht, dem wird die Präsenz von Viva con Agua de Sankt Pauli auffallen. Viva con Agua ist ein gemeinnütziger Verein, der mit seinen Aktionen nachhaltige WASH-Projekte (WASH: Water Sanitation and Hygiene) der Welthungerhilfe unterstützt und so die Lebensbedingungen von vielen Menschen rund um den Globus verbessert. Die Wurzeln des Vereins liegen beim FC Sankt Pauli, die NGO ist aber im gesamten deutschsprachigen Raum aktiv. Es gibt inzwischen mehr als 40 lokale Teams, die es sich zum Ziel gemacht haben, durch kreative Aktionen den Zugang zu sauberem Trinkwasser für möglichst viele Menschen zu gewährleisten. Babelsberg 03 pflegt insbesondere mit der Berliner Zelle eine intensive Partnerschaft und unterstützt deren Aktionen ganz nach dem Motto BLAUWEISSBUNT*NULL-DREI.

Am heutigen Spieltag wollen sich die Supporter von Viva con Agua im Karli auf den morgigen Weltwassertag einstimmen. Der internationale Weltwassertag findet jedes Jahr am 22. März statt. Seit vier Jahren veranstaltet die Berliner

Zelle von Viva con Agua diesbezüglich die „Lass-Laufen-Demo“, um auf das bestehende Menschenrecht auf Wasser aufmerksam zu machen. Andere teilnehmende Organisationen weisen auf die stetig zunehmende Wasserverschmutzung und die daraus resultierenden Umweltschäden hin. Das Thema Wasser ist so facettenreich, dass es jeden von uns betrifft. Man kann nicht einfach darauf verzichten, wenn man gerade knapp bei Kasse ist. Ein Grund mehr, sich an der diesjährigen „Lass-Laufen“ Demo zu beteiligen.

In diesem Jahr führt die Route der Demonstration aus dem Zentrum Berlins in das Brunnenviertel.

Start ist um 13 Uhr an der Straße „An der Spandauer Brücke“ in Höhe des Hackeschen Marktes. Die Strecke führt dann über die Rosenthaler- und die Brunnenstraße bis hin zum Brunnenplatz, wo es gegen 15 Uhr eine Abschlusskundgebung geben wird.

Alle Besucher des heutigen Spieltages sind herzlich dazu eingeladen, an der Demo teilzunehmen.





Reisebüro Staaken-Center GmbH

Freuen Sie sich schon jetzt auf Ihren Sommerurlaub 2014.
Wer früh bucht, kann auch in diesem Jahr wieder richtig sparen und wird mit zahlreichen attraktiven Preisnachlässen belohnt.
Lassen Sie sich beraten - wir haben für jede und jeden das passende Angebot.

Reisevorteile für NULLDREI-Mitglieder!
(Ansprechpartner Olaf Lieberwirth RB Staaken Center)

Obstallee 28-30
13593 Berlin
Tel. 030/3632041
Fax 030/3637381
info@staaken-travel.de
www.staakentravel.de

OLLI SCHULZ & BAND

MI 26.03.



BLAUWEISSRUNT * NULLDREI
FUSSBALL * SUBKULTUR



potsdam
Stahnsdorfer Str. 76-78 | 14482 Potsdam | www.lindenpark.de



Elf des Tages

Die Erfolge der letzten beiden Partien lassen sich auch in den Nominierungen zur Elf des Tages der Fußballwoche ablesen. Nach dem erfolgreichen Spiel gegen den BAK wurden Lovro Sindik und Severin Mihm nominiert. Die beiden Treffer gegen Halberstadt beförderten Maxi Zimmer in die Elf des 19. Spieltags. Herzlichen Glückwunsch!

Nachwuchspatenschaften

Wir begrüßen Familie Giebel aus Erlangen als Nachwuchspaten des SVB. Ab 50 Euro im Jahr können Vereinsmitglieder, Freunde und Sympathisanten eine Patenschaft für den Nulldrei Nachwuchs übernehmen. Informationen gibt es bei Björn Laars per Email an b.laars@babelsberg03.de oder telefonisch unter 0331/704 98 13.

Karli Cup

Im diesjährigen Karli Cup haben sich drei Mannschaften für die Finalrunde im Modus „Jeder gegen Jeden“ qualifiziert. Dabei sind der FC Internationale, die Bruno-H.-Bürgel-Grundschule und der FC Rhoter Rhombus. Im Vorprogramm des heutigen Regionalliga-Punktspiels zwischen Babelsberg 03 und Union Berlin II treffen die Rhomben auf die Bürgel-Schüler. Anpfiff ist um 17:20 Uhr.

Nulldrei Nachwuchs

Seid fruchtbar und mehret Euch: Babelsberg 03 gratuliert Linda zur Geburt ihres Sohnes Justus Janosch. Ein ebensolcher Glückwunsch geht an Susi, die Tochter Fabia zur Welt brachte.

Ansetzungen des 23. und 24. Spieltags

Der Nordostdeutsche Fußballverband NOFV terminierte die Spieltage 23 und 24. Nulldrei wird demnach am Sonntag, den 06.04., um 13:30 Uhr im heimischen Karl-Liebnecht-Stadion auf den Ligakonkurrenten FSV Optik Rathenow treffen. Auswärts geht es am Sonntag, den 13.04., gegen den Tabellenführer der Regionalliga Nordost, die TSG Neustrelitz. Angestoßen wird auch hier 13:30 Uhr.

Partnerschaft mit Mantua 62

Im vergangenen Herbst weilte eine Abordnung Babelsberger Fußballfans im cubanischen Mantua, um die freundschaftlichen Beziehungen zum dortigen Fußballverein Mantua 62 zu vertiefen. Im Rahmen der Partnerschaft sammeln Babelsberger Vereinsmitglieder und Sympathisanten für die qualitative Verbesserung des örtlichen Fußballplatzes. Eine erste Tranche in Höhe von 1.300 Euro wurde an die cubanischen Kooperationspartner überwiesen. NULLDREI wird über den Fortgang berichten.

HAPPY BIRTHDAY

Babelsberg 03 gratuliert folgenden Vereinsmitgliedern nachträglich zum Geburtstag: Patrick Ahrens, Jarne Eric Bastian, Jürgen Baumgart, Leon Becker, Thorsten Blossey, Fedor Tore Bodenthin, Dr. Uwe Lenhard, Marius Eggebrecht, Marcus Fechner, Hannes Fichtner, Lisa Hönicke, Sebastian Hornemann, Uwe Jasinski, Sebastian Kahlisch, Max Kranemann, Sky Léon Langer, Michael Machon, Robert Marten, Olaf Meyer, Hannah Mohrmüller, Niclas Müller, Fausto Mutschischk, Marcus Oestereich, Prof. Dr. Dieter Wiedemann, Daniel Rigot, André Roth, Daniel Schmidt, Martin Schrödter, Paul Wendt, Philipp Zahn sowie Fabian Zerau.

HERZLICH WILLKOMMEN

Babelsberg 03 begrüßt als neue Vereinsmitglieder Heiko Weinert, Leonardt Eger sowie Lucas und Nils Hippchen.



FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE

Kicks und Klicks für Fairplay

Folgende Unternehmen unterstützen im Sponsorenclub Babelsberg 100 unseren Verein:

- | | | |
|--|--|--|
| ▶ Allianz Generalvertretung Andreas Leyding | ▶ Gerald Laudенbach | ▶ Rechtsanwalt Uwe Graupeter |
| ▶ Allianz Generalvertretung Geisler & Ziemann | ▶ Söhnle Werft | ▶ Reisebüro Staaken-Center GmbH |
| ▶ AOK | ▶ Hellplan Ingenieurbüro für Elektrotechnik | ▶ Rent4Event GmbH |
| ▶ Astra | ▶ Hummel | ▶ Sachverständigenzentrum Berlin/Brandenburg |
| ▶ Autohaus Biering & Beyer GmbH | ▶ Impuls Gebäudemanagement | ▶ SAP Deutschland AG & Co. KG |
| ▶ Autohaus Sternagel GmbH | ▶ IUS Weibel & Ness GmbH | ▶ Satori |
| ▶ Autopflege Böhme | ▶ Jens Giebel | ▶ Schewe GmbH Telekommunikations-, Daten- und Sicherheitstechnik |
| ▶ AXA RV Bernd Müller | ▶ Jens Lüscher | ▶ Schildhauer Dachdeckermeister GmbH |
| ▶ Bahlke Consult Ingenieurgesellschaft mbH | ▶ Küfner Hausbau GmbH | ▶ Schlosser Europart Technischer Handel GmbH |
| ▶ Baugrund-Ingenieurbüro Dipl.-Ing. R. Dölling | ▶ Künicke GmbH | ▶ Securitas Event Services |
| ▶ Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH | ▶ Kuss GmbH | ▶ SKIBA Ingenieurbüro GmbH |
| ▶ Bosch Car Service Mario Bunde | ▶ Lakritzkontor Potsdam | ▶ Stadtgrün Potsdam GmbH |
| ▶ Brun & Böhm Baustoffe GmbH | ▶ Land Brandenburg Lotto GmbH | ▶ Strobel Rechtsanwälte |
| ▶ Charité Berlin | ▶ Lehmann Beschriftungen | ▶ Taverpack GmbH Potsdam |
| ▶ Denny Menzel | ▶ LMB Dieter Leszinski | ▶ TAZ Verlags- und Vertriebs GmbH |
| ▶ Dr. Peter Ledwon | ▶ Märkische Verlags- und Druckgesellschaft mbH Potsdam | ▶ Teamegeist GmbH |
| ▶ Druckerei Rüss | ▶ Metallbau Grundmann | ▶ TEG Tiefbau- und Erschließungs GmbH |
| ▶ Elektromeister Reiner Müller | ▶ Mittelbrandenburgische Sparkasse | ▶ Thalia FTB GmbH |
| ▶ ELKA Kabelbau Potsdam GmbH | ▶ Philipp Krentz Immobilien Vermittlungs GmbH | ▶ Thomas Rumpff |
| ▶ Energie und Wasser Potsdam GmbH | ▶ Planungsbüro Knuth | ▶ TLT Event AG |
| ▶ Fa. Frosch Baudienstleistungen | ▶ Potsdam Philatelistisches Büro GmbH | ▶ Transport- und Fördertechnik GmbH |
| ▶ Fahrservice H. Kortschlag OHG | ▶ PRB Spezialtiefbau GmbH | ▶ Urologische Gemeinschaftspraxis im Kirchsteigfeld |
| ▶ Ferienhaus Milow | ▶ Pro Potsdam GmbH | ▶ ViP Verkehrsbetriebe Potsdam GmbH |
| ▶ Fidessecure Versicherungsmakler GmbH | ▶ Prof. Dr. Götz Schulze | ▶ Wüstenrot Verkaufsleitung R. Devriell |
| ▶ FLMPARK Babelsberg GmbH | ▶ Rainer & Gabriele Nitzsche | |
| ▶ Fleischerei Meißner & Söhne | | |

www.babelsberg03.de/sponsoring/

Anzeige

Schöne Aussichten

Das Auto stehen lassen und zu Fuß fahren- Mit dem ViP-ABO



ViP.

Das grüne Herz von Potsdam.



VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

Ein Unternehmen der STADTWERKE POTSDAM GMBH

Jetzt ins ViP-ABO einsteigen und 2 Monate sparen-

12 Monate fahren und nur 10 Monate zahlen.

Sie markieren die meisten der Banden unseres Karl-Liebknecht-Stadions, opfern eine Menge Zeit und Geld für den Verein. Sie fördern und unterstützen, wo es nur geht. Die Sponsoren von BABELSBERG 03 sind eine Art Lebensversicherung für den Verein. Eine Unterstützung aus der Region für den regionalen Fußball.

Wieso passen die Allianz Generalvertretung Geisler & Ziemann oHG und der SVB so gut zusammen?

Wir teilen uns einige Gemeinsamkeiten, wie z. B. der Bestand eines jungen und dynamischen Teams mit Perspektive für die Zukunft. Zudem trägt das Logo des SVB03 als auch des unserer oHG die gleiche blaue Farbe. Doch im Grundsatz stehen wir als überzeugte Einwohner der Landeshauptstadt hinter dem hiesigen Verein, daher liegt es uns am Herzen und ist es uns wichtig, den Erhalt zu unterstützen. Eine Unterstützung gelingt uns nun schon seit mehr als 10 Jahren. In dieser Zeit waren wir gerne Sponsor und haben durch die eine und andere Spende bei den Männermannschaften, beim Nachwuchs und auch bei den Trainern unterstützen können.

Was ist Ihre Position und Geschichte der Firma?

Zusammen mit meinem Geschäftspartner Danny Ziemann führe ich, Stephan Geisler, aus Überzeugung das Unternehmen der Allianz Generalvertretung Geisler & Ziemann oHG mit Erfolg. Wir dürfen uns als Familienunternehmen in zweiter Generation bezeichnen. Seit 37 Jahren sind wir hier in Potsdam beratend tätig und betreuen unsere



Kunden rund um die Themen Versicherungen, Altersvorsorge und Investmentprodukte. Es macht uns stolz, schon über einen solch langen Zeitraum das Vertrauen unserer Kunden zu erfahren. Das bestärkt uns täglich in unserem Unternehmenethos, dass sich ganz sportlich mit „Fair Play“ umschreiben lässt.

Wie lange bezeichnen Sie sich schon als Null-drei-Fan?

Mein Vater Horst Geisler spielte bereits für Rotation und Motor Babelsberg. Und so übertrug sich die Begeisterung für Fußball auch auf mich. Ich wurde ebenso junger Kicker bei Motor Babelsberg. Daher kann ich mich seit meinem achten Lebensjahr als Fan dieses Vereins bezeichnen und behaupten, ihm immer die Treue gehalten zu haben.

Was wollten Sie allen 03-Fans schon immer sagen?

Als Sponsoren und als Fans finden wir es bemerkenswert, dass alle Anhänger auch in nicht ganz so rosigen Zeiten voll und ganz hinter unserer Mannschaft stehen. Eben aus Überzeugung. Dies zeigt uns immer wieder, dass wir beim richtigen Verein als Sponsor mitwirken. Immer wieder gerne!

Gern können und alle Nulldreier, die uns bisher noch nicht kennen, besuchen, kontaktieren und fragen. Die Fair-Play-Beratung ist garantiert.

Bis bald, Euer Stephan Geisler.
Allianz Generalvertretung Geisler & Ziemann oHG

Geisler & Ziemann oHG

Generalvertretung der Allianz
Sternstr.61
14480 Potsdam
Telefon 03 31.6 26 36 75
Telefax 03 31.6 26 36 76
geisler.ziemann@allianz.de
www.geisler-stephan.de

